

Blackout Vorsorge

Legehennenbetrieb Eder

Welche Maßnahmen wurden bereits umgesetzt/sind geplant?

- Der Strom für den Legehennenstall kann bei einem Ausfall des öffentlichen Stromnetzes mit einem Notstromaggregat erzeugt werden. Bei Stromausfall kommt eine Fehlermeldung an das Handy. Mit dem Traktor wird dann das Notstromaggregat (Zapfwellengenerator) in Gang gesetzt. Wichtig dabei ist, immer genügend Diesel vorrätig zu haben!
- In Zukunft ist geplant, die vorhandene Photovoltaikanlage mit einem Batteriespeicher auszustatten. Bei einem Notfall kann dann der selbst erzeugte Strom gespeichert und der Betrieb eine Zeit lang mit Strom aus dem Speicher versorgt werden.
- Für die Bevölkerung kann im Blackout-Fall und bei einem eventuellen Nahrungsengpass weiterhin das Produkt „Ei“ angeboten werden.



Wie kann man sich auf ein Blackout vorbereiten?

- Keine Panik aufkommen lassen. Versuchen nach Hause zu kommen und alternative Lichtquellen bereithalten (Kerzen, Zünder, Taschenlampen).
- Wichtige Lebensmittel vorrätig haben, sowie Wasser und Bargeld.
- Sich mit den Nachbarn austauschen und gegenseitig helfen.

„Ein Leben ohne Strom ist eine Zeitreise in die Vergangenheit und zeigt uns, welche Anstrengungen und Mühen unsere Vorfahren im alltäglichen Leben hatten.“

